

HEUTE

■ EBINGEN
Pflegestützpunkt Zollernalb-
kreis: Pflegeberatung, 10 - 12 Uhr,
Marktstraße 35.
Integrationsforum: 9 - 12 Uhr und
13 - 16 Uhr geöffnet, Im Hof 28.
VdK Ebingen: Sprechstunde, 15 -
17 Uhr, Geschäftsstelle Sonnen-
straße 82.
WSV Ebingen: Nordic-Walking,
Treffpunkt um 18.30 Uhr, Park-
platz Kälberwiese.
Rollender Mittagstisch: Bestel-
lung unter der Telefonnummer:
0 74 31/5 28 98.
Kino: „Antonio, ihm schmeckt's
nicht“, 17.30 Uhr; „Ben Hur“, 17
+ 20.15 (3D) Uhr; „Conni & Co“,
15 Uhr; „Die Unfassbaren 2“, 20
Uhr; „Ein ganzes halbes Jahr“,
20.15 Uhr; „Elliot, der Drache“, 15
+ 17 (3D) Uhr; „Frühstück bei
Monsieur Henri“, 18.30 Uhr;
„Ghostbusters“, 15 Uhr; „Ice Age
- Kollision voraus!“, 15 Uhr; „In-
dependence Day: Wiederkehr“, 17
Uhr; „Jason Bourne“, 20 Uhr; „Mike
& Dave need Wedding Dates“, 15
+ 17 + 20 Uhr; „Mother's Day - Lie-
be ist kein Kinderspiel“, 20 Uhr;
„Mullewapp - Eine schöne
Schweinerei“, 15 Uhr; „Pets“, 15
+ 16.45 (3D) Uhr; „Suicide Squad“,
17 (3D) + 20 Uhr; „Teenage Mut-
tant Ninja Turtles 2“, 15 Uhr; „The
Mechanic: Resurrection“, 20 Uhr;
„The Shallows - Gefahr aus der
Tiefe“, 18 Uhr.
■ TAILFINGEN
Stadtbücherei: 10 - 12 Uhr und
14.30 - 19 Uhr.
■ MARGRETHAUSEN
Ortschaftsrat: Öffentliche Sit-
zung, 19.30 Uhr, Ortsamt.
■ MUSEEN UND BÄDER
Öffnungszeiten:
Kunstmuseum Albstadt: ge-
schlossen.
Albquarium: 14 - 17 Uhr.
badkap: 9 - 22 Uhr; Sauna, 10 -
22 Uhr.
Naturbad: 7 - 20 Uhr.

KURZ BERICHTET

Jahrgang 1933/34 Tailfingen trifft
sich am Dienstag, 6. September,
ab 18 Uhr im Café Lang zum
Stammtisch.
Jahrgang 1937 Truchtlfingen
trifft sich am Mittwoch, 7. Sep-
tember, um 14 Uhr beim Bahn-
hof zu einem Spaziergang. Das Ziel
wird direkt am Treffpunkt be-
sprochen.
Jahrgang 1938/39 Onstmettin-
gen trifft sich heute um 18.30 Uhr
im Gasthaus Linde.
Jahrgang 1938 Truchtlfingen
trifft sich am Mittwoch, 7. Sep-
tember, um 15 Uhr im Café Lang.
Jahrgang 1939 Truchtlfingen
trifft sich am Donnerstag, 8. Sep-
tember, um 13.30 Uhr beim Steig-
brunnen zur Abfahrt nach Rott-
weil.
Frauenselbsthilfe nach Krebs,
Gruppe Albstadt und Umge-
bung lädt am Dienstag, 6. Sep-
tember, von 13 bis 15 Uhr zu ei-
nem Gesprächskreis für Betrof-
fene in das Zollernalbkranken-
haus Balingen ein. Weitere In-
formationen zu diesem Angebot
gibt es unter der Telefonnum-
mer: 07435/8054.

Alle Wünsche werden erfüllt

Seniorengruppe aus Zuffenhausen besucht seit 20 Jahren die Landessportschule

Über 20 Jahre kommt eine Se-
niorengruppe aus Zuffenhaus-
en zu einer Freizeit in die Lan-
dessportschule Tailfingen. Den
Gesundheitssport leitet Erika
Schöller aus Pfeffingen, ihr
Ehemann die Wanderungen.

Tailfingen. „Alle unsere Wünsche
werden hier erfüllt, wir sind sehr
zufrieden und fühlen uns wie da-
heim.“ Dies ist der Tenor einer Se-
niorengruppe aus Zuffenhausen,
die seit über 20 Jahren in die Lan-
dessportschule kommt. Leiter Ul-
rich Bock dürften solche Aussa-
gen gefallen, zumal er für die vor-
bildliche Aufnahme und das gute
Haus viel Lob aus der Senioren-
runde erhielt.
Die Geschichte begann vor über
zwei Jahrzehnten. Damals schrieb
der Württembergische Landes-
sportbund (WLSB) einwöchige
Seniorenfreizeiten an der Tailfin-
ger Landessportschule aus. Von
Beginn waren die Zuffenhausener
dabei. „Uns haben die guten Kur-
se gefallen, das Essen hat uns ge-
schmeckt, wir haben uns hier im-
mer wohl gefühlt.“ Mit dabei auch
Erika Schöller, 43 Jahre war sie en-
gagierte und bekannte Übungs-
leiterin beim Turnerbund Tail-
fingen.
Zur großen Enttäuschung der
Senioren aus dem Ländle bot der
WLSB nur bis zur Jahrtausend-
wende diese Freizeiten an. Vor al-
lem die Senioren aus Reihen des
TV 89 Zuffenhausen gaben sich
damit nicht zufrieden. Inge Gret-
tenberger, dort Übungsleiterin für
Senioren- und Frauenturnen,
nahm die Sache selbst in die Hand.
Nachdem Ulrich Bock nach sei-
nem Anruf bei Erika Schöller in
Pfeffingen deren Zusage bekam,
dass sie die künftigen Freizeiten



Den Senioren aus Zuffenhausen gefällt es in Tailfingen. Das Bild zeigt die Gruppe zusammen mit Erika und Werner Schöller und Dina Sebenico.

Foto: Horst Schweizer

leiten werde, konnte der TV Zuffenhausen die Kurse vereinsin-
tern ausschreiben. Seit 2001
kommt die gemischte Gruppe er-
neut in den Genuss, eine Woche
die Vorzüge der Landessport-
schule zu genießen. Meist ist es die
vorletzte Woche der großen Feri-
en, da Räumlichkeiten und das
Schwimmbad zur Verfügung ste-
hen. 24 Personen im Alter von 64
bis 88 Jahren waren es heuer.

Nach dem morgendlichen
Frühstück geht es zum Singen und
zur Unterhaltung in den Grup-
penraum, dann folgt gemeinsame
Gymnastik zu entsprechender
Musik und verschiedenen Gerä-
ten. Der Sporthalle folgte das Bad
zum Schwimmen und Wasser-
gymnastik. Dem Mittagessen
schließt sich eine eineinhalb-
stündige Ruhepause an, bevor es
zur kleinen Wanderung „mit Ein-

kehr natürlich“, geht. Diese wur-
den einst aus Reihen des Tailfin-
ger Albvereins um Albert Haller
und Karl Bauer geleitet, daher
nimmt auch Dina Sebenico seit-
her an den Freizeiten teil.
Seit 2001 plant der 77-jährige
Werner Schöller die Wanderun-
gen, lässt sich immer etwas ein-
fallen. In dieser Woche standen
Schönhaldenfelser, Zellerhorn,
Donautal und Braunhardsberg auf

seinem Programm. Dabei stets ein
Museumsbesuch, diesmal wurden
die Waagen in der Onstmettinger
Riedschule besichtigt. Traditionell
ist das Abschlussfest am Freitag-
abend, am Samstagnachmittag
geht es nach dem morgendlichen
Sport gemeinsam zurück in die
Heimat. Verbunden mit der Vor-
freude, im nächsten Jahr wieder
auf die Alb zu kommen.
Horst Schweizer

Auf Goethes „Urfaust“ folgt ein Ost-West-Drama

Mischung aus erwachsenen Schauspielern und Schülern gefällt dem Publikum – Weiteres Gastspiel in Burgfelden

Im Ebinger Kunst-Werk-Haus
gastierte am Samstagabend
das „Theater unter der Later-
ne“ mit seiner Interpretation
vom „Urfaust“. Unterstützt
wurde das Ensemble dieses
Mal von Waldorfschülern.

Ebingen. Ein lauer Sommer-
abend in der Oberen Vorstadt: Vor
dem Kunst-Werk-Haus stehen Ti-
sche und Stühle wie für ein Gar-
tenfest – nur eine kleine Ecke bleibt
ausgespart als Bühne für das En-
semble des „Theater unter der La-
terne“. Rund 20 Zuschauer neh-
men Platz, und während Ver-
einsvorsitzende Uta Schenk sich
um die Bewirtung kümmert,
schlägt ihr Kollege Lothar Stawi-
noga den verheißungsvoll tiefen
Gong zur Eröffnung des Stücks.
Heinrich Faust, gespielt von Jo-
achim Mangold, betritt im Anzug
die Bühne, einen Aktenkoffer in der
einen und das Smartphone in der
anderen Hand. Schon in dieser



Die dramatische Schlusszene: Faust (Joachim Mangold) will Gretchen (Vanessa Litke) aus dem Gefängnis befreien.

Foto: Desiree Dietsche

ersten Szene wird klar, dass die
Gruppe dem Goethe-Werk einen
Hauch 21. Jahrhundert verpasst.
Auch Mephisto, den Christoph
Holbein gefährlich facettenreich
mimt, trägt zunächst Anzug. Das

Kostüm verändert sich im Ver-
lauf des Stücks, wird traditionel-
ler je mehr Spaß der Teufel an sei-
nen Spielchen mit dem liebes-
trunkenen Faust hat. Dieser
tauscht den Anzug bald in Jeans,

T-Shirt und Lederjacke ein. Der
Grund für seine Entgleisung ist
Margarethe, besser bekannt als
„Gretchen“, in die sich der rast-
lose Gelehrte verliebt, sie trotz Ge-
wissensbissen verführt und somit
ins Verderben schickt.
Gespielt wird das naive, from-
me Mädchen von Waldorf-Schü-
lerin Vanessa Litke, die zusam-
men mit Jan David Grebe als
„Wagner“ und „Frosch“ und Ko-
ray Potel als „Siebel“ und Stu-
dent die Theatergruppe verstärkt.
„Es macht unglaublich viel Freu-
de, hier dabei zu sein“, betonte die
junge Schauspieler. Die Rolle des
Gretchen sei für sie Neuland, eine
Liebesgeschichte habe sie noch
nie gespielt, obwohl sie bereits seit
der fünften Klasse mit der Thea-
ter-AG ihrer Schule immer wie-
der auftrete. Auch im nächsten
Projekt, einem Ost-West-Drama,
werde sie mitspielen. Die Proben
würden bald beginnen, und im
Frühjahr solle die erste Auffüh-
rung stattfinden, informiert
Christoph Holbein.

Gabriele Gatzweiler über-
nimmt gleich drei Rollen im „Ur-
faust“: den Erdgeist, den bösen
Geist, der Gretchen am Ende holt
und Student „Brander“. Barbara
Wydra widmet sich der Figur der
Marthe – in Kontrast zum an-
ständigen Gretchen trägt sie Leo-
Top, Heels und farbige Sträh-
nen und liebäugelt sogar mit Me-
phisto.
Als der langanhaltende Schluss-
applaus ertönt, ist es dunkel ge-
worden – passend zum Unter-
gang der Figuren. „Das ist die be-
ste Faust-Interpretation, die ich bis
jetzt gesehen habe“, lobt Wolf-
gang Huber, und Erne Greiner fügt
hinzu: „Ein zeitloses Stück – auch
die Mischung aus erwachsenen
Schauspielern und Schülern hat
mir sehr gefallen“.
Das Ensemble ist mit seinem
Projekt nochmals zu sehen am
Samstag, 10. September, um 18.30
Uhr im „Bergcafé“ in Burgfelden
und am Samstag, 26. November,
um 20 Uhr im Kulturbahnhof Bal-
lingen.
Desiree Dietsche



Fußball-Olympiade und Wanderung: Viel geboten bei den Pfeffinger Ferienspielen

Pfeffingen. Am Mittwoch haben die
fünften Pfeffinger Ferienspiele be-
gonnen. Acht Vereine und Institutionen be-
teiligen sich auch heuer mit großem En-
gagement, für acht Nachmittage wur-
de ein abwechslungsreiches Programm
zusammengestellt. 34 Kinder im Alter

von sechs bis 13 Jahren sind ange-
meldet. Zum Auftakt zeigten Feuerweh-
r und DRK, was bei einem Verkehrsunfall
zu tun ist. Außerdem demonstrierten
die Einsatzkräfte eine Fettexplosion. Ei-
nen wahren „Glückstag“ gab es beim
Wintersportverein, der Fußballclub

führte am Freitag mit 19 Kindern eine
Fußball-Olympiade auf dem Sportplatz
durch. Am heutigen Montag geht der
Turnerbund auf den Spielplatz nach
Zillhausen. Auf den Spuren der Indianer
werden beim Albverein am Dienstag
Traumfänger gebastelt. Bei der Musik-

kapelle spielen die Kinder und stellen
Windspiele her. Die Aufgaben beim
Schulförderverein sind am Donnerstag,
die Hüpfspiele im Pausenhof neu zu be-
malen. Den Abschluss macht am Frei-
tag die Kirchengemeinde mit einer Me-
dailienjagd.
Text/Foto: Horst Schweizer



KSV Albstadt gewinnt das AH-Turnier

Ebingen. Beim AH-Turnier des TSV
Ebingen wurde der KSV Albstadt Tur-
niersieger. In Finale besiegten die Ki-
cker Croatia Albstadt im Neun-Meter-
Schießen. 23 Mannschaften beteilig-
ten sich am Elfmeterschießen. Das Spiel
um Platz drei gewann FK Tesla gegen

das Team „Nur gucken, net anfassen
1“. Im Finale besiegten „Andreas und
seine Asiaten“ die Mannschaft FC
Schluckis klar mit 4:1. In der mit drei
Teams besetzten Damengruppe siegte
die Mannschaft „Die immer lacht“.
Text/Foto: Privat